

4. Mai 2018

Förderverein erhält 50.000 Euro

NRW-Stiftung gibt Zuschuss für die Restaurierung der Steeler Äbtissin-Kapelle

Essen: Gute Nachrichten für den Förderverein der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung e. V.: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung stellen, um die Kapelle am ehemaligen Waisenhaus der Fürstäbtissin zu restaurieren. Das beschloss jetzt der Vorstand der NRW-Stiftung unter Vorsitz ihres Präsidenten Eckhard Uhlenberg. Der ehemalige Umweltminister und Landtagspräsident Uhlenberg wird die schriftliche Zusage demnächst bei einem Besuch in Steele persönlich an den Verein überreichen.

Die ehemalige Waisenhaus-Anlage mit ihrer Barockkirche und den beiden Wohnflügeln macht einen gepflegten Eindruck. Fachleute erkennen jedoch schnell, dass bei der Mitte des 18. Jahrhunderts erbauten Anlage jetzt zeitnah grundlegende Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten erforderlich sind, insbesondere auch im Inneren der Kapelle. Dabei hilft jetzt der Zuschuss der NRW-Stiftung. Neben eigenen Mitteln und Zuschüssen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz benötigt der Verein aber auch noch weiteren Spenden, um die notwendigen Maßnahmen durchführen zu können.

Die Ausrichtung und Ziele der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung und das Engagement des noch jungen Fördervereins seien überzeugend, heißt es in einer Mitteilung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung zum aktuellen Zuschuss. In Essen konnte die NRW-Stiftung in der Vergangenheit schon mehrfach helfen: So wurde etwa die Alte Synagoge in der Innenstadt mithilfe der NRW-Stiftung als Gedenkstätte ausgestattet und die Zeche Zollverein erhielt einen neuen Denkmal-Rundweg für Besucher. Das Geld für ihre Förderungen erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.